



Herzoglich Savoyensches Damenstift, Sitzungssaal (Wien)

Die Zeit Maria Theresias und Kaiser Josefs II. (1740—1790) hat große Veränderungen im Verhältnis des Adels und der Kirche zur Bevölkerung mit sich gebracht. Ein ernster, auf das Zweckvolle gerichteter Geist beherrscht seitdem immer mehr die Ausgestaltung der Bauwerke, bis unter Franz II. ein Geist der Sparsamkeit und ein wachsender Sinn für Intimität zu herrschen beginnen. Das Bürgertum gibt immer deutlicher der Zeit sein Gepräge und die Lebensführung der vornehmen Bevölkerungsschichten näherte sich diesem immer auffälliger. Es ist darum auch erklärlich, daß das Studium der Raumgestaltung und des Kunstgewerbes jener bürgerlichen Zeit auch mit den intimeren Wohnräumen begann.

Josef Folnesics hat mit einer Veröffentlichung über dieses Gebiet (Innenräume und Hausrat der Empire- und Biedermeierzeit) die Bürgerwohnung eingehend beleuchtet; nun schließt er daran das umfangreichere Werk, in welchem die Pracht- und Festräume von Palästen und Schlössern behandelt werden.* Hier ist naturgemäß auch das Hauptgewicht auf die Bauten früherer Perioden zu legen, neben welchen die Werke der Josefinischen und

* Alte Innenräume österreichischer Schlösser, Paläste und Wohnräume. Herausgegeben von Josef Folnesics. Vier Hefte zu 40 Tafeln. Fol. Wien, Ant. Schroll & Co.